



Franz Schuh
 Kathrin Passig
 Helwig Brunner
 Thomas Macho (Vorwort)

DIE KUNST DES ZWITSCHERNS

Aus der Reihe "Unruhe bewahren" Mit einem Vorwort von Thomas Macho

Klappenbroschur, 112 Seiten, 140 x 220

ISBN: 9783701715954

€ 20,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 11.09.2012

Ein Thema, drei Blickwinkel: Wovon Poeten, Twitterer und Schluckspechte reden, wenn es ums Zwitschern geht.

Die ganze Welt zwitschert, so oder so: Franz Schuh widmet sich als meisterlicher Essayist dem Zwitschern von Schluckspechten, ihrem Schwanken an der Kippe zwischen Souveränitätsutopie und Abhängigkeitsrealität, das zeigt, dass Leid und Verworfenheit ein gewichtiges Wort dabei mitzureden haben, wer oder was Menschen sind. Twitter hat dem arabischen Frühling zum Durchbruch verholfen, sagt man; ist Twittern also doch mehr als leeres Gezwitscher? fragt Kathrin Passig. Zur Frage, was Poesie und Vogelgezwitscher verbindet, ist wiederum Helwig Brunner zweifacher Experte, nicht nur als einer der wichtigsten jungen Lyriker im deutschsprachigen Raum, sondern auch als Ornithologe.

FRANZ SCHUH

geboren 1947, lebt in Wien. Als Philosoph und Autor zahlreiche Veröffentlichungen. Zuletzt bei Residenz erschienen: „Die Kunst des Zwitscherns“ (2012).

KATHRIN PASSIG

geboren 1970, lebt in Berlin. Sie ist Mitbegründerin der Zentralen Intelligenz Agentur und Autorin. Zuletzt erschienen: „Das neue Lexikon des Unwissens“ (gemeinsam mit Aleks Scholz und Kai Schreiber, 2011) und „Die Kunst des Zwitscherns“ (2012).



HELWIG BRUNNER

geboren 1967 in Istanbul, lebt in Graz. Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „Lichtungen“. Zuletzt erschienen: „Die Kunst des Zwitscherns“ (2012).

THOMAS MACHO (VORWORT)

geboren 1952 in Wien, Studium der Philosophie, Musikwissenschaft und Pädagogik an der Universität Wien. Seit 1993 Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin, seit 2009 Direktor des Instituts für Kulturwissenschaft. Zahlreiche Publikationen. Zuletzt bei Residenz erschienen: „Die Kunst des Zwitscherns“ (2012).